



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Winterbilder aus Horsmar



Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer 2008

1.

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal hat in seiner Sitzung am 04.12.2006 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 300 v. H. und B auf 300 v. H. für das Kalenderjahr 2007 festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2006 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2007 und vorerst für das Jahr 2008 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes - GrStG - vom 07. August 1973 (BGBl. S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 1997 (BGBl. S 2590), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2006 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundabgabenbescheiden festgesetzten Beträgen fällig. Die Steuern sind an den im zuletzt ergangenen Steuerbescheid genannten Fälligkeitstagen, auf das Konto der Gemeinde Unstruttal zu überweisen. Soweit der Gemeinde eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilt wurde, bzw. ein Dauerauftrag erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen bzw. von der Bank an die Gemeinde überwiesen. Die bereits geleisteten Zahlungen werden auf die Jahresschuld angerechnet. Die für die Veranlagung notwendigen Unterlagen können bei der Gemeinde Unstruttal während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

2.

Die Festsetzung der Grundsteuer nach Nr. 1 gilt nicht für die Bemessung der Grundsteuer für Mietwohngrundstücke und Einfamilienhäuser nach der Ersatzbemessungsgrundlage gemäß § 42 GrStG. Für solche Grundstücke ist die Steueranmeldung für jedes Kalenderjahr bis zum 1. Fälligkeitstag der Grundsteuer abzugeben (§ 44 Abs. 3 GrStG).
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Gemeinde Unstruttal einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Verwaltungsgericht Weimar schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden. Außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Der Begründung dienenden Tatsachen und Beweismitteln sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder Abschrift beigefügt werden. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Unstruttal, 2008-01-11

Gött
Bürgermeister

Mitteilungen

Bereitschaftsplan Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Unstruttal, Ortsteile: Eigenrode, Horsmar und Kaisershagen

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033

Montag bis Donnerstag:

von 07.00 - 16.00 Uhr

Freitag:

von 07.00 - 14.45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175/5631437

Montag bis Donnerstag: von 16.00 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)

Freitag bis Montag: von 14.45 Uhr (Freitagnachmittag) bis 07.00 Uhr (Montagsmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Information des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis

Bürgerservice erweitert Öffnungszeit an den Dienstagen auf 20.00 Uhr

Als weiterer Service am Bürger hat der Bürgerservice des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis seit Oktober an den Dienstagen bis 20:00 Uhr geöffnet. Mit der Einführung dieses Dienstleistungsabends soll in erster Linie den Bedürfnissen von erwerbstätigen Bürgern entsprochen werden, die dadurch die Möglichkeit haben, ihre Verwaltungsangelegenheiten bis 20:00 Uhr zu erledigen. Im Rahmen einer zeitlich begrenzten Testphase von Oktober 2007 bis Februar 2008 wird der Bedarf an der neuen Servicezeit analysiert werden. Nach Auswertung der Testphase wird über die Fortführung dieses Dienstleistungsabends entschieden. Ab Oktober ist der Bürgerservice zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr bis 11:30 Uhr, nur 1. und 3. Samstag im Monat

Der Bürgerservice befindet sich in Mühlhausen in der Brunnenstrasse 97 (Telefon 03601 / 802000) und in Bad Langensalza in der Thamsbrücker Straße 20 (Telefon 03603/802700).

Im Bürgerservice erhält der Bürger eine umfassende Antragsberatung und teilweise eine sofortige Bearbeitung seines Anliegens. Unter anderem werden folgende Leistungen angeboten:

- Amtliche Beglaubigungen
- Ausbildungsförderung (BAföG)
- Ausländerangelegenheiten (Bonitätsprüfung für Besuchervisum)
- Ausnahmegenehmigungen von Gurt und Helmpflicht
- Elterngeld
- Führerscheinangelegenheiten, u. a. Fahrerkarte
- Hortgebühren
- Kindertagesstättenbeiträge
- Niederschriften zu Einsprüchen
- Reservierung von Wunschkennzeichen
- Sonderparkausweise für Behinderte
- Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)
- Wohnberechtigungsscheine
- Unterhaltsvorschuss

Über das Internet können weitere Informationen über den Bürgerservice und den Landkreis abgerufen werden unter: www.unstrut-hainich-kreis.de

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Ab 01. Februar 2008 Mieter gesucht

Im OT Eigenrode - Schulstraße 72
 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche über eine Gesamtfläche von 93 qm zu vermieten.
 Telefon 03601 / 8862665 Frau Hündorf

Stetig wie jedes Jahr, steppt in Ammern zum Karneval der Bär!



Unsere Termine:

- 26.01.08**
19.11 Uhr 1. Festsitzung, anschließend Tanz
- 27.01.08**
14.11 Uhr Seniorenfasching für Unstruttal
- 31.01.08**
19.11 Uhr Altweiberfasching im Jugendclub
- 02.02.08**
19.11 Uhr 2. Festsitzung, anschließend Tanz
- 03.02.08**
15.11 Uhr Kinderfasching für Unstruttal
- 04.02.08**
13.00 Uhr Rosenmontag im Kulturhaus

Alle Veranstaltungen finden im Kulturhaus Ammern statt, Einlass ist ab 18 Uhr bis 19 Uhr.
 Kartenvorverkauf (9,99 EUR) am Sonntag, den 06.01. + 13.01.2008 von 17 - 19 Uhr im Kulturhaus Ammern oder bei KK-Transporte, Herrenstraße 41 in Ammern, Tel. 424440. Das Taxiunternehmen Richardt fährt Sie gern zu unseren Veranstaltungen und wieder nach Hause, Taxi-Telefon 48000.



Teilnahmebestätigung für den Seniorenfasching
 (Für Anmeldung bitte ausschneiden)
 Hiermit bestätige ich die Teilnahme von

Frau

und

Herrn

.....
 (Unterschrift)

Bei Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag von 5,00 EUR zu entrichten.
 Der Unkostenbeitrag ist bei Einlass zur Veranstaltung, in der Gemeindeverwaltung oder bei dem jeweiligen Ortsbürgermeister/in einzuzahlen.

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

vom 11.01.2008 bis 04.02.2008

- Januar**
 26.01. 1. Festsitzung des ACC
 26.01. Schlachtfest der Vereine in Dachrieden
 26.01. Karnevalveranstaltung in Eigenrode
 27.01. Seniorenfasching
- Februar**
 02.02. 2. Festsitzung des ACC
 03.02. Kinderfasching des ACC
 04.02. Rosenmontag im Kulturhaus

Termin für das Heimatblatt

Redaktionsschluss (Abgabe der Manuskripte): 14.01.2008
 Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 01.02.2008

Wir gratulieren

...zum Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratulieren den Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr nachträglich für die Zeit vom 12.12.2007 bis 04.01.2008 ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

- Ammern**
- | | | |
|---------------|-------------------------|--------------------|
| am 13.12.2007 | Frau Waltraud Herz | zum 71. Geburtstag |
| am 17.12.2007 | Frau Christa Beubler | zum 72. Geburtstag |
| am 18.12.2007 | Herrn Günther Schucht | zum 74. Geburtstag |
| am 24.12.2007 | Frau Christa Weinreich | zum 76. Geburtstag |
| am 24.12.2007 | Herrn Gerhard Weinreich | zum 72. Geburtstag |
| am 27.12.2007 | Herrn Kurt Roscher | zum 84. Geburtstag |
| am 29.12.2007 | Herrn Leo Kramny | zum 75. Geburtstag |
| am 29.12.2007 | Frau Irma Macheleid | zum 85. Geburtstag |
| am 31.12.2007 | Frau Herta Kramny | zum 82. Geburtstag |
| am 01.01.2008 | Frau Dora Zimpel | zum 70. Geburtstag |
| am 02.01.2008 | Frau Anny Henning | zum 73. Geburtstag |
| am 02.01.2008 | Herrn Sigmar Nordmann | zum 75. Geburtstag |
- Dachrieden**
- | | | |
|---------------|-------------------------|--------------------|
| am 14.12.2007 | Herrn Heinz Strauß | zum 77. Geburtstag |
| am 21.12.2007 | Herrn Werner Schuchardt | zum 71. Geburtstag |
| am 28.12.2007 | Frau Hanna Schwalbe | zum 77. Geburtstag |
| am 04.01.2008 | Herrn Kurt Nonn | zum 79. Geburtstag |
- Eigenrode**
- | | | |
|---------------|-----------------------------|--------------------|
| am 20.12.2007 | Herrn Gerhard Menge | zum 78. Geburtstag |
| am 20.12.2007 | Frau Margaretha Mülverstedt | zum 79. Geburtstag |

Horsmar

am 17.12.2007 Frau Inge Quis zum 72. Geburtstag
 am 21.12.2007 Herrn Günter Eichwald zum 70. Geburtstag
 am 21.12.2007 Frau Lieselotte Siebert zum 76. Geburtstag
 am 02.01.2008 Herrn Joachim Weber zum 71. Geburtstag
 am 03.01.2008 Frau Gertrud Stumpf zum 83. Geburtstag

Kaisershagen

am 14.12.2007 Frau Isolde Hoffeld zum 94. Geburtstag
 am 14.12.2007 Frau Christa Portwich zum 77. Geburtstag
 am 22.12.2007 Frau Malve Künne zum 81. Geburtstag

Reiser

am 21.12.2007 Frau Hannelore Queck zum 75. Geburtstag
 am 26.12.2007 Frau Elfriede Brandt zum 72. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Gemeinden

vom 13.01.2008 bis 10.02.2008

Ammern

am 20.01.2008 um 13.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarre
 am 02.02.2008 um 16.00 Uhr Gemeindemäuse
 am 03.02.2008 um 13.30 Uhr Gottesdienst mit Pf. Schmidt

Dachrieden

am 27.01.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst
 am 10.02.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst

Eigenrode

am 13.01.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst
 am 27.01.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst
 am 10.02.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst

Herbst-Straßensammlung 2007

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern bei der diesjährigen Straßensammlung für die Diakonie. Sie hat 44,80 EUR erbracht.

Horsmar

am 13.01.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst
 am 27.01.2008 um 17.00 Uhr Gottesdienst
 am 02.02.2008 um 17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst
 am 10.02.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Kaisershagen

am 20.01.2008 um 13.00 Uhr Gottesdienst
 am 03.02.2008 um 11.00 Uhr Gottesdienst

Reiser

am 20.01.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst
 am 03.02.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Wissenswertes

Ausbildungen in der Ergotherapieschule des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB)

Mühlhausen. Die Ergotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der modernen Medizin im Bereich der Rehabilitation. Die Berufsfachschulen des DEB bieten diese und verschiedene Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich in Mühlhausen sowie an weiteren Standorten an. Interessant für alle, die gerne mit Menschen zusammen arbeiten und einen kreativen und vielfältigen Beruf ausüben möchten. Mehrere tausend Jugendliche und junge Erwachsene haben in den letzten Jahren ihre Ausbildung beim DEB beendet. Viele von ihnen haben eine Anstellung mit Aufstiegsmöglichkeiten gefunden oder eine selbständige Tätigkeit aufgenommen. Der/die Ergotherapeut/in behandelt Menschen mit körperlichen, seelischen oder geistigen Benachteiligungen oder Erkrankungen. Die Aufgabe eines/r Ergotherapeuten/in besteht darin, die noch verbliebenen Kräfte eines beispielsweise Unfallpatienten, zu aktivieren und zu fördern, aber auch die Interessen und Fähigkeiten des Klienten zu mobilisieren. In den modern ausgestatteten Fachräumen besteht die Möglichkeit für Ergotherapieschüler handwerkliche Aktivitäten, wie zum Beispiel Korbflechten oder Töpferkurse auszuüben. Denn gera-

de neben der medizinischen Betreuung kommt es in der Ergotherapie auch auf die Förderung der Grobmotorik von Patienten an. Spätere Einsatzfelder können Einrichtungen der Rehabilitation, orthopädische, psychiatrische, geriathische oder neurologische Kliniken und Sanatorien sein, aber auch in der Altenpflege oder in der eigenen ergotherapeutischen Praxis, können Absolventen ihre berufliche Karriere starten.

Die DEB-Gruppe bietet eine große Anzahl an modernen Ausbildungsmöglichkeiten für einen qualifizierten Start in eine erfolgreiche, berufliche Zukunft.

Bewerbungen können kontinuierlich zugeschickt werden: Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Thüringen e. V., Staatlich genehmigte höhere Berufsfachschule für Ergotherapie, Bahnhofstraße 1, 99974 Mühlhausen, Tel.: 0 36 01 /81 60 89, E-Mail: muehlhausen@deb-gruppe.org
 Das gesamte Ausbildungsprogramm finden Sie auch unter www.deb.de.

Schulnachrichten

Weihnachtsprogramm der Staatlichen Grundschule Unstruttal

„Der Schlüssel zum Himmel“ – Kindermusical über Elisabeth von Thüringen

**Wir folgen Elisabeth!
 123,00 EUR der Aktion:**

„Thüringen sagt JA zu Kindern“ gespendet

Zahlreiche Gäste fanden sich am 19. Dezember zum Weihnachtsprogramm der Grundschule im Kulturhaus ein. Aus aktuellem Anlass hatten sich die Schüler mit der Lebensgeschichte der heiligen Elisabeth von Thüringen beschäftigt und als Abschluss der Thematik ein Kindermusical einstudiert. Inhaltlich stand Elisabeths Wirken in Eisenach, ihre aufopferungsvolle Hilfe und Unterstützung der Armen und Kranken sowie die Legende vom Rosenwunder im Vordergrund. Texte und Lieder lernen, Kostüme probieren, Ausdauer bei den Proben beweisen – viel Fleiß und Mühe steckten in der Vorbereitung. Die Aufführung wurde mit stürmischem Beifall der Gäste belohnt!



Luisa Peschel – in der Rolle der Elisabeth – gab im Anschluss bekannt, dass der Erlös des Abends der Aktion von Antenne Thüringen: „Thüringen sagt JA zu Kindern“, gespendet werden soll. Am nächsten Tag wurden 123,00 EUR auf das Spendenkonto überwiesen.

Dafür vielen herzlichen Dank allen Gästen! Überraschend für alle Schülerinnen und Schüler der Schule war die anschließende Übergabe der Weihnachtsgeschenke des Schulfördervereines. Überreicht wurde eine Wetterstation für den Sachkundeunterricht sowie ein Gutschein im Wert von 180,00 EUR für die Anschaffung von didaktischem Arbeitsmaterial für den Geometrieunterricht. Im Namen aller Schüler, Lehrer und Eltern herzlichen Dank!
**Claudia Krause
 Schulleiterin**

OT Ammern

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächste Dienstversammlung der FFw - Ammern findet
am 18.01.2008
um 19.30 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus in Ammern statt.

Tagesordnung:

- Schulung lt. Dienstplan
- allgemeines

**Winkler
Wehrführer**

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de

Herzliche Einladung

an alle Mitglieder der Volkssolidarität OG Ammern

Hiermit möchten wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung

am 17.01.2008
um 14.00 Uhr
in die Gaststätte „Zur guten Quelle“

herzlich einladen.

Der Vorstand würde sich über eine gute Beteiligung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Wilke

OT Dachrieden

Jahresabschluss der FFw Dachrieden

Am Samstag, dem 08.12.2007 hatte die FFw Dachrieden wieder zur alljährlich traditionellen Weihnachtsfeier geladen.



Ab 18.00 Uhr trafen sich die Kameradinnen und Kameraden im Schulungsraum der Feuerwehr. Leider war der Zuspruch in diesem Jahr nicht so groß wie in den vergangenen Jahren. Gegen 19.00 Uhr begrüßte der Vereinsvorsitzende, Olaf Zieger, die anwesenden Mitglieder und eröffnete das reichhaltige kalt-warme Buffet, an dem man sich nach Herzenslust bedienen konnte.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein kam eine angenehme Stimmung auf, die noch bis in die späten Abendstunden anhielt.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frank und Heidi Weinreich für die Bereitstellung des Weihnachtsbaumes und die tolle Tischdekoration, an den Kameraden Andreas Nonn für die Köstlichkeiten, die das Buffet erweitert haben sowie an die Kameradinnen und Kameraden, die bei den Vor- und Nachbereitungen geholfen haben.

Olaf Zieger
Vereinsvorsitzender

Die FFw Dachrieden informiert:

Am 16.02.2008 findet um 18.00 Uhr die Jahreshauptversammlung im Schulungsraum der FFw Dachrieden statt. Ich bitte alle Mitglieder um pünktliches Erscheinen.

Olaf Zieger
Vereinsvorsitzender

Info zum Dachrieder Schlachtfest



Wir laden wieder herzlich zu unserem Schlachtfest am 26. Januar 2008 ein.

Damit wir unseren Gästen ein entsprechendes Platzangebot zur Verfügung stellen können, findet daher für diese Veranstaltung ein Kartenvorverkauf statt.

Ansprechpartner: Helmut Mehler
Telefon: 036023 52 248

Die Vereine

OT Eigenrode

Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Jagdgenossenschaft Eigenrode lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Eigenrode zu einer Jagdversammlung ein. Die Versammlung findet

am Freitag, dem 15.02.2008,
in der Kleingaststätte Walz statt.
Beginn ist um 19.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht der Kassiererin
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vergabe der Jagdpacht ab dem 01.04.2008

A. Frey
Jagdvorsteher

Zum neuen Jahr

*Lasst uns gehen mit frischem Mute,
in das neue Jahr hinein!
Alt soll unsre Lieb und Treue,
neu soll unsre Hoffnung sein.*

August Heinrich von Fallersleben

*Bleibt im neuen Jahr gesund,
froh und glücklich jede Stund,*



das wünschen den Bewohnern von Eigenrode und den anderen Ortsteilen der Gemeinde Unstruttal der Vorstand und die Chormitglieder des Volkschores „Harmonie“ Eigenrode e. V.

Chor News

Recycling

Eine Idee, unsere gebeutelte Chorkasse etwas aufzubessern, hatte Ernst Walter.

Seit geraumer Zeit sammelt er im „großen Stil“ Papier und Pappe. Mit seinem Pickup transportiert er das Altpapier zur Firma Seeboth und scheut sich nicht, die Kosten für den Transport selbst zu tragen.

Wer etwas für die Gemeinnützigkeit tun möchte und zusätzlich seine blaue Tonne entlasten will, der kann sich an Ernst Walter wenden. Nach Absprache holt dieser das Altpapier ab.

Auf diesem Weg ein Dankeschön an Ernst für seinen persönlichen Einsatz.

B. Kleidt
Vorsitzende

Termine des Geselligkeitsvereins „Eigenröder Meisen“



Unsere Karnevalveranstaltung findet in diesem Jahr am 26.01.2008 auf dem Gemeindesaal statt. Da wir leider nicht mehr genügend aktive Mitglieder in unserem Verein haben, um ein mehrstündiges Programm aufzuführen, hat der Vorstand beschlossen, einen Faschingsabend in Form eines Maskenballes zu veranstalten.

Beginn ist 20.00 Uhr
Der Peterstag (Kinderfasching), der traditionell am 22. Februar ist, wird auf den 17.02.2008 verlegt. Er beginnt um 15.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Hierzu laden wir Jung und Alt recht herzlich ein.

Thomas Keilholz

Einladung - Rentnernachmittag

Im Januar findet unser gemütlicher Rentnernachmittag am Donnerstag, dem 17.01.2008, um 15.00 Uhr in der ehemaligen Gemeindeverwaltung, Schulstraße 72 statt.

Alle Rentner sind hierzu recht herzlich eingeladen.

**Walter
Ortsbürgermeister**

Auszüge aus der Ortschronik

Teil 15

Heimatfreund, wusstest du,

- ... dass vor 460 Jahren, 1548, die erste Kirche in Eigenrode erbaut wurde,
- ... dass vor 285 Jahren, 1723, ein Brand 12 Wohnhäuser und viele Nebengebäude vernichtete
- ... dass vor 180 Jahren, am 11.01.1828, die Einweihung des neuen (heutigen alten) Friedhofs nördlich des Dorfes erfolgte. Der erste Verstorbene war Christian Bär, der nur 13 Monate alt wurde und in der Mitte des Friedhofes beerdigt liegt.
- ... dass vor 145 Jahren, am 01.01.1863 die Gründung des Chores „Harmonie“ als Männergesangsverein erfolgt,
- ... dass vor 85 Jahren, am 25.01.1923 der Radfahrverein „Brunhilde“ gegründet wurde,
- ... dass vor 75 Jahren, 1933, die Kirche einen Ölanstrich erhielt,
- ... dass vor 60 Jahren, am 03.01.1958, die Gründung der LPG Typ I mit 9 Mitgliedern und 51 ha Fläche erfolgte,
- ... dass vor 45 Jahren, 1963, ein Um- und Ausbau der Bäckerei erfolgte; damaliger Bäcker Weingart,
- ... dass vor 30 Jahren, am 01.01.1978, das Neujahressingen am Brunnen stattgefunden haben soll,
- ... dass vor 25 Jahren, im Sommer 1983, der Umbau der Empore in der Kirche von der West- auf die Ostseite erfolgte,
- ... dass vor 20 Jahren, 1988, die Lindenstraße befestigt wurde,
- ... dass vor 5 Jahren, am 04.01.2003, 6 Kameraden unserer FFw zum Hochwassereinsatz an der Unstrut nach Leubingen gesandt wurden. Der Einsatz begann mit der Abfahrt um 15.05 Uhr und endete mit der Ankunft am anderen Morgen gegen 07.00 Uhr im Gerätehaus.

A. Frey



*Weihnachtstage - frohe Zeit,
am schönsten ist's – wenn's draußen schneit.
Glücklich machen, Freude schenken
und auch mal an jene denken,
die schon oft die heilige Nacht,
von Einsamkeit bedrückt verbracht.
Das neue Jahr sollt allerwegen,
Frieden bringen, Glück und Segen.*

In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnern ein gesundes und glückliches Jahr 2008.

Ihr Ortsbürgermeister Ernst Walter
und die Mitglieder des Ortschaftsrates

Ein Dankeschön an alle -

die letzte Ausgabe des Heimatblattes der Gemeinde Unstruttal liegt vor.

Ich möchte dies verbinden mit einem Dankeschön an alle, die mit ihren Beiträgen, Fotos und Informationen aus dem Ortsteil zum Gelingen des Heimatblattes beigetragen haben.

Das Amtsblatt soll ja nicht nur ein nüchternes Blatt der Verwaltung sein, in dem steht, was man als Bürger der Gemeinde Unstruttal zu tun oder zu lassen hat. Es soll vielmehr mit aktuellen Informationen aus den Vereinen und Verbänden dazu beitragen, dass man als Leser erfährt, was ringsum im Gemeindeleben geschieht. Das Blatt soll auch durch Hintergrundwissen bereichert werden, wie manches früher so war, oder warum die Gemeinde diese oder jene Entwicklung genommen hat.

So richtig interessant wird das Heimatblatt aber erst, wenn es sehr vielschichtig informiert und für jeden Leser, ob Jung oder Alt, etwas dabei ist.

Darum mein persönlicher Wunsch für das neue Jahr, unterstützen Sie uns, wenn im Verein etwas los war, wenn Sie etwas vorhaben - was andere interessieren könnte.

Wenn ein außergewöhnliches oder beachtenswertes Familien- oder Geschäfts Jubiläum ansteht, oder vieles mehr. Ich bedanke mich im Namen des gesamten Redaktionskollegiums.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit im Jahr 2008.

Ernst Walter

OT Horsmar

Neues Jahr - Neues Glück

... so sagt ja wieder mal ein Sprichwort.

Die recht guten und geruhsamen Tage mit vielen über alle Maße verzehrten Leckereien sind nun vorbei.

Der Rutsch ins neue Jahr ist sicher allen auch bei bester Gesundheit gelungen.

Nun kommen die guten Vorsätze für das neue Jahr zur Umsetzung.

Die einen möchten eine Diät machen, die anderen möchten im Lotto gewinnen, wieder andere wollen große Reisen machen und so vieles anderes mehr.

Heute haben wir höhere Gebäude und breitere Straßen, aber kürzere Launen und engere Standpunkte.

Wir geben mehr aus, aber genießen weniger.

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien.

Wir haben mehr Kompromisse, aber weniger Zeit.

Wir haben mehr Wissen, aber weniger Gesundheit.

Wir reden viel, lieben nur wenig und hassen zu sehr.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber den Wert reduziert.

Wir haben den Mond erreicht und kamen zurück, doch wir tun uns schwer, die Straßen zu überqueren, um unsere Nachbarn zu besuchen.

Wir haben das äußere Universum erobert, aber nicht unser Inneres.

Wir haben höhere Einkommen, aber weniger Moral.

Das sind Zeiten mit mehr Freiheit, aber weniger Freude.

Wir haben viel mehr zu essen, aber zu wenig Ernährung.

Das sind die Tage, wo es zwei Einkommen für ein Heim braucht, doch die Scheidungen steigen.

Das ist die Zeit der schönen Häuser, aber der mehr zerrütteten Heime.

Deshalb schlage ich heute vor:
Bewahren Sie nichts für einen speziellen Anlass, weil jeder Tag, den Sie leben ein spezieller Anlass ist.
Deshalb wünsche ich Ihnen für das Jahr 2008 alle Zeit der Welt mit Ihren Freunden, mit Ihren Bekannten und mit Ihren Verwandten sowie auch für sich selbst recht viel Gesundheit und alles Liebe.

**Ihre Schreiberin fürs Heimatblatt
Marita Hündorf**

Hochzeit in Horsmar



Ja



zum gemeinsamen Lebensweg sagten sich Katrin Brandt und Wigbert Manegold am 07. November 2007.
Wir wünschen dem jungen Paar mit ihren beiden Kindern Philine und Paul alles Gute, recht viel Glück und immer eine schöne gemeinsame Zukunft.



Marita Hündorf

Gemeindekirchenrat Horsmar

In den Gemeindekirchenrat Horsmar wurden gewählt: Anja May, Ursula Hentrich, Simone Degenhardt, Siegfried Brandt und Wolfgang Haberkorn. Den Vorsitz führen Simone Degenhardt als Vorsitzende, Anja May als Stellvertreterin, Ursula Hentrich als Schriftführerin und Siegfried Brandt und Wolfgang Haberkorn als weitere Mitglieder des Kirchenrates.

Am 02. Dezember wurden die neuen Kirchenratsmitglieder in das Amt von Herrn Pfarrer Begrich eingeführt. Einen besonderen Dank sprach er den ausgeschiedenen Kirchenratsmitgliedern Ursula Simon und Karla Mier aus und wünschte allen viel Kraft für alle bevorstehenden Aufgaben.

Marita Hündorf

OT Kaisershagen

Auszug aus der Kaisershagener Chronik

Kaisershagens bisher früheste Erwähnungen

„Kaisershagen, über dessen Name und Entstehung keine Nachrichten vorhanden sind ...“ lauten die ersten Worte der Kaisershagener Chronik.

Ganz so konnte und sollte es nicht bleiben und so kamen durch Recherchen im Stadt- und Kreisarchiv nach und nach doch noch einige Puzzlesteinchen zusammen.

In diesem Zusammenhang sei den Leiterinnen des Stadt- und Kreisarchivs, Frau Beate Kaiser und Frau Regina Hornischer sowie deren hilfsbereiten Mitarbeiterinnen herzlich für ihre Unterstützung gedankt.

Eine vom Pfarrer Georg Thiele 1902 aufgestellte These, dass Kaisershagen zum ersten Mal 1301 urkundlich erwähnt wurde, ließ sich nicht bestätigen. Diesbezügliche Anfragen beim Thüringer Hauptstaatsarchiv Weimar und dem Landesarchiv Magdeburg waren ebenfalls nicht von Erfolg gekrönt. Das bedeutet aber nicht, dass es zu dieser und früherer Zeit keine Ansiedlungen im Kaisershagener Raum gegeben hätte.

Hinweise auf Wüstungen - das sind verlassene Siedlungen Fluren - gab es vereinzelt.

Auch im Standardwerk der Thüringischen Geschichte und Altertumskunde, nach dessen Verfasser kurz DOBENECKER genannt, findet sich lediglich folgende Bemerkung:

25. Juli 1267

Johann v. Bodenstein, Ritter, schenkt dem Kloster Reiffenstein mit Zustimmung seines Schwiegersohnes Swicker und dessen Adelheid seine Güter zu Hunderoth (Wüstung nordwestlich von Kaisershagen)

29. Nov. 1301

Die von Schellwitz bekennen, dass Hugo de Baldestete acht Hufen in Tutensode und ihre Schwester Mechtild, genannt von Weidensee, vier Hufen in Lengefeld dem Kloster Anrode geschenkt haben.

Auch hier wird also der Ortsname Kaisershagen nicht genannt, so kommt auch diese Notiz als Ersterwähnung nicht in Frage, wie sämtliche Archive bestätigten!

Endlich!

04. Juli 1323

Johannes, Pfarrer von Kunichgeshayn (Kaisershagen), verzichtet auf alle Ansprüche wegen der durch die Stadt Mühlhausen ihm oder seiner Kirche zugefügten Schadens.

Auch eine Kopie des im vorstehenden Abschnitt 783 erwähnten Textes und Siegels ist im Stadtarchiv vorhanden.

Mit dem Dorf Kaisershagen und dem Ursprung seines Namens beschäftigte sich auch Adolf Sellmann in einem 1942 erschienenen Artikel, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Es ist auffallend, wie spät erst das Dorf Kaisershagen in Urkunden auftaucht. Erst im Beginn des 14. Jahrhunderts stoßen wir auf diesen Namen. Was der zweite Teil des Namens bedeutet, ist ohne weiteres klar. „Hagen“ oder „Hain“ ist das Gehege, die Hecke, die Umwallung, die rings um Ort zum Schutze angelegt und mit Gehölz oder Gedörm bewachsen ist. So muß auch um Kaisershagen einst eine schützende Hecke gestanden haben. Was den ersten Teil des Namens betrifft, so ist man geteilter Meinung.

Georg Thiele nimmt in der Festschrift, die anlässlich der hundertjährigen Zugehörigkeit des Landkreises Mühlhausen Preußen 1902 geschrieben ist, an, daß der Ort seinen Namen von einer Familie Kaiser erhalten haben soll. Es spricht aber vieles gegen diese Ansicht. Wir müssen Kaisershagen schon mit dem deutschen Kaiser in Verbindung bringen. Das können wir auch.

In einer Urkunde vom Jahre 1323 (Herquet, Urkundenbuch 783) heißt der Ort nicht Kaisershagen, sondern Kunichgeshayn (Königshagen). Hier ist also unser Dorf in Verbindung mit deutschem König gebracht - ein Beweis, daß wir bei Kaisershagen nicht an einen Personennamen „Kaiser“ denken dürfen. Dort oben auf der Höhe in der Nähe von Kaisershagen hatte der Kaiser bzw. der König schon frühe Besitz.

Schon im Jahre 974 schenkte Kaiser Otto II. seiner Gemahlin Teophano (Herquet, Urkundenbuch 11) zu freiem Eigentum Besitz u. a. in Tutensoda. Die Wüstung Tutensoda müssen wir aber in unmittelbarer Nähe von Kaisershagen suchen. Auf diesem kaiserlichen Besitz ist die Siedlung gegründet und mit einem Hagen (Gehege) umgeben worden. Sie erhielt daher Namen Kaisershagen. Dieser kaiserliche Besitz ist in der „Kaiserlosen, schrecklichen“ Zeit von Raubrittern geraubt worden. So treffen wir schon im Beginn des 14. Jahrhunderts die Gebrüder Eppelin Ernst von Schellwitz dort oben an. Bald darauf kam das Dorf Kaisershagen in den Besitz derer von Hagen. Rüdiger von Hagen ist es dann gewesen, der im Jahre 1333 dieses Dorf der Stadt Mühlhausen abtrat, als er ihr Urfehde schwur. Seit dieser Zeit ist Kaisershagen ein Mühlhäuser. Landgraben, der bald darauf angelegt wurde, sollte dann das gesamte Territorium der Stadt Mühlhausen, somit auch das Dorf Kaisershagen und seine Fluren, vor den beutegierigen Raubrittern in der Nachbarschaft schützen.“

Das nächste Datum ist Ortschronisten bereits geläufiger und wurde auch in der Dachriedener Chronik erwähnt:

11. Mai 1333

Rüdiger von Hagen schwört der Stadt Mühlhausen Urfehde und tritt ihr zugleich das Dorf Kaisershagen, sowie seine Güter in Dachrieden ab.

Die Nachforschungen nach Kaisershagens bisher ältesten beurkundeten Ersterwähnung, die ich mit viel Interesse und gewissen Spannung betrieb, brachten außer der damit verbundenen Arbeit auch viel Freude mit sich - und sie verleiten zum Weiter-suchen ...!

OT Reiser

Ein neues Jahr

hat begonnen und immer wieder ist der Jahreswechsel ein Anlass über das vergangene nachzudenken und für das neue nur gute Pläne zu schmieden.

Es ist zu früh, über die Pläne zu schreiben; aber es ist ganz sicher nicht zu spät auf das Jahr 2007 zurückzublicken:

Für heute habe ich die Tatsache herausgepickt, dass im zurückliegenden Jahr vier Kinder in unserem Unstruttal/OT Reiser als neue Erdenbürger eingetragen sind.

Ich darf Ihnen drei mit Foto vorstellen:

Am 1. Juli 2007 wurde Coleen Schatz geboren.



Simone Dirk ist die glückliche Mutter, Uwe Schatz ist der stolze Vater und ganz toll findet auch die große Schwester Jessica (16 Jahre) diesen entzückenden 'Baby - Schatz'.

Am 10. Juli 2007 wurde Emely Hochheim geboren.



Christiane und Mario sind die Eltern dieses mit so großen neugierigen Augen in unsere Welt blickenden Babys. Ebenso stolz und glücklich sind die Geschwister Anika (13 Jahre) und Nico (9 Jahre).

Am 5. November 2007 erblickte Vanessa Sunny Kuhn das Licht der Welt.



Jessica Kuhn hatte es als werdende Mutter nicht leicht. Die Kraft, dieses bezaubernde Baby zur Welt zu bringen gaben ihr alle Bewohner des Hauses Beubler/Kuhn - ihre Familie! Auch der Vater, Marcel Frey, kümmert sich liebevoll um seine kleine Tochter.

Zu diesem Thema ein Goethe - Zitat aus 'Faust 2':

Liebe, menschlich zu beglücken,
nähret sie ein edles Zwei;
doch zu göttlichem Entzücken
bildet sie ein köstlich Drei.

Als Zusammenfassung das Wichtigste:
Alle drei sind gesund und munter und so soll es bleiben!
Herzlichen Glückwunsch den Familien und viel Freude beim Erleben des Aufwachsens dieser Reiserschen Mädchen!
Dazu gehören auch solche 'Schlagwort - Begriffe' wie Erziehung und Bildung von Klein auf und jeden Tag aufs Neue - eine nicht immer ganz leichte Aufgabe - viel Erfolg!
Ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2008 wünschen allen Reiserschen, unser Ortsbürgermeister, Jörg Papendick und die Mitglieder des Ortschafts- und Gemeinderates!

Inge Caspari

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15



Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister
Ehrenamtliches Redaktionskollegium:
Ammern - Herr Hunstock, Dachrieden - Herr O. Zieger, Eigenrode - Herr Walter, Horsmar - Frau Hündorf, Kaisershagen - Frau Vogt, Reiser - Frau Caspari
Redaktionssekretärin: Frau Backhaus
Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 68, Fax: 0 36 01 / 44 81 16

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Werner Stracke - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

